

Bericht zu den Qubica AMF German Open 2020

Vom 29.08. – 06.09.2020 fanden zum 6. Mal die Qubica AMF German Open im A10 Bowling Wildau statt. Nach den 15 gespielten Squads ging es in die Finalrunde am Sonntag den 06.09.2020. Gespielt wurde das erste Finale um 09:00 Uhr für die Damen der Ranglisten B/C, Damen D/E/F, Herren D und Herren E/F. Um 10:45 Uhr gingen dann die weiteren Ranglisten Damen A, Herren A, Herren B und Herren C an den Start. Viele Spieler/-innen konnten Ihren Platz aus den Vorrunden verteidigen und sich einen Platz im Superfinale sichern.

Was in diesem Jahr sehr erfreulich war, ist die Beteiligung der jugendlichen Spieler/-innen an den Qubica AMF German Open, die es auch noch in einigen Ranglisten geschafft gaben den 1. Platz zu ergattern. Da das Superfinale nur für Spieler/-innen ab dem 18. Lebensjahr möglich ist, konnten diese nicht am Superfinale teilnehmen.

In der Rangliste Herren EF machte den 1. Platz Robert Wenzel vom Bowlingverein StrikeMARKer mit 2217 Holz und einem Schnitt von 184,75.

Die Rangliste Herren D wurde dominiert von Max Niklas Lorenz aus dem Verein TSV Chemie Premnitz mit 2331 Holz und einem Schnitt von 194,25.

In der Rangliste Herren B hat sich Paul Sullivan Purps vom Verein TSV Chemie Premnitz die Führung zu keiner Zeit nehmen lassen und hat mit einer Gesamtpinzahl von 2596 und einem Schnitt von 216,33 eine klasse Leistung gezeigt.

Bei den Damen in der Rangliste DEF belegte unsere Lara Lorenz aus dem Verein TSV Chemie Premnitz ebenfalls den ersten Platz mit 2246 Holz und einen Schnitt von 187,17.

Das zeigt wie gut unsere Jugendarbeit in Brandenburg funktioniert. Der Dank hierfür gilt den Trainern, Betreuern und Eltern die die Jugendlichen immer wieder motivieren dem Bowlingsport treu zu bleiben.

Auch die weiteren Jugendlichen aus Brandenburg, die an den Qubica AMF German Open 2020 an den Start gegangen sind, haben eine gute Leistung gezeigt.

Rangliste Damen DEF

Platz 4	Lilly Stern von StrikeMARKer
Platz 15	Celina Krüger von StrikeMARKer
Platz 16	Fiona Nadine Lindemann vom BC Kleinmachnow
Platz 18	Justine Alexandra Behr vom A10 Bowling-Club Wildau

Rangliste Damen B

Platz 8	Pauline Krause vom TSV Chemie Premnitz
---------	--

Rangliste Herren EF

Platz 8	Jannik Grotzsch von JBF 2000
Platz 21	Lucas Krüger von StrikeMARKer

Rangliste Herren D

Platz 20 David Klaffke von StrikeMARKer

Neben unseren Jugendlichen aus Brandenburg haben aber auch weitere Spieler/-innen sich auf dem anspruchsvollen Pattern nach vorn unter die 8 Erstplatzierten gekämpft.

Rangliste Damen DEF

Platz 6 Julia Templin vom BSG Pneumant Fürstenwalde

Platz 7 Manuela Lietzmann von Motor Wildau

Platz 8 Stefanie Heins von StrikeMARKer

Rangliste Damen A

Platz 4 Cindy Sommer von BSRK 1883

Rangliste Herren EF

Platz 2 Harry Conrad vom A10 Bowling-Club Wildau

Platz 5 Martin Lindemann vom BC Kleinmachnow

Platz 6 Maik Retzdorf von Motor Wildau

Platz 7 Enrico Arndt von den B1 Bowlern Schöneiche

Rangliste Herren C

Platz 1 Matthias Tauchmann von Motor Wildau

Platz 2 Paul Karras von BC Strike 99 Eisenhüttenstadt

Platz 6 Frank Goede von Motor Wildau

Platz 8 Reinhard Plath von den B1 Bowlern Schöneiche

Somit haben sich für den Landesverband Brandenburg 2 Spieler für das Superfinale qualifiziert. Das Superfinale der Herren startete als erstes und es spielte Harry Conrad aus der Rangliste EF gegen Erik Schiebold aus der Rangliste D. Erik Schiebold konnte das erste Spiel mit 199:162 Pins für sich entscheiden. Nun wartete als nächster Gegner Matthias Tauchmann Rangliste C auf ihn. Matthias Tauchmann entschied das Spiel mit 208:161 Pins für sich und trat nun gegen Tobias Schönfelder aus der Rangliste B an. Tobias Schönfelder konnte das Spiel für sich mit 211:150 Pins entscheiden. Die beiden Teilnehmer für das Superfinale IV standen fest und Tobias Schönfelder trat gegen Andreas Hernitschek Rangliste A an. Das erste Spiel konnte Andreas Hernitschek mit 205:202 für sich entscheiden. Im zweiten Spiel holte er sich den Sieg der Qubica AMF German Open 2020 mit 218:190.

Bei den Damen trat Ines Kuba Rangliste DEF gegen Julia Herz Rangliste B an und entschied das Spiel für sich mit 211:181 Pins. Nun stand Sie Birgit Noreiks (Pöppler) gegenüber und holte sich den Sieg im ersten Spiel mit 170:163. Auch das zweite Spiel war Nervenkitzel pur. Ines Kuba gewann auch dieses Spiel mit 189:181 und ist somit die Gewinnerin der Qubica AMF German Open 2020.

Wie auch in den vergangenen Jahren war das Turnier wieder hervorragend vorbereitet und umgesetzt und wir sind gespannt was die Qubica AMF German Open 2021 bereithalten.

Komm. Landespressewart
Alexandra Raab